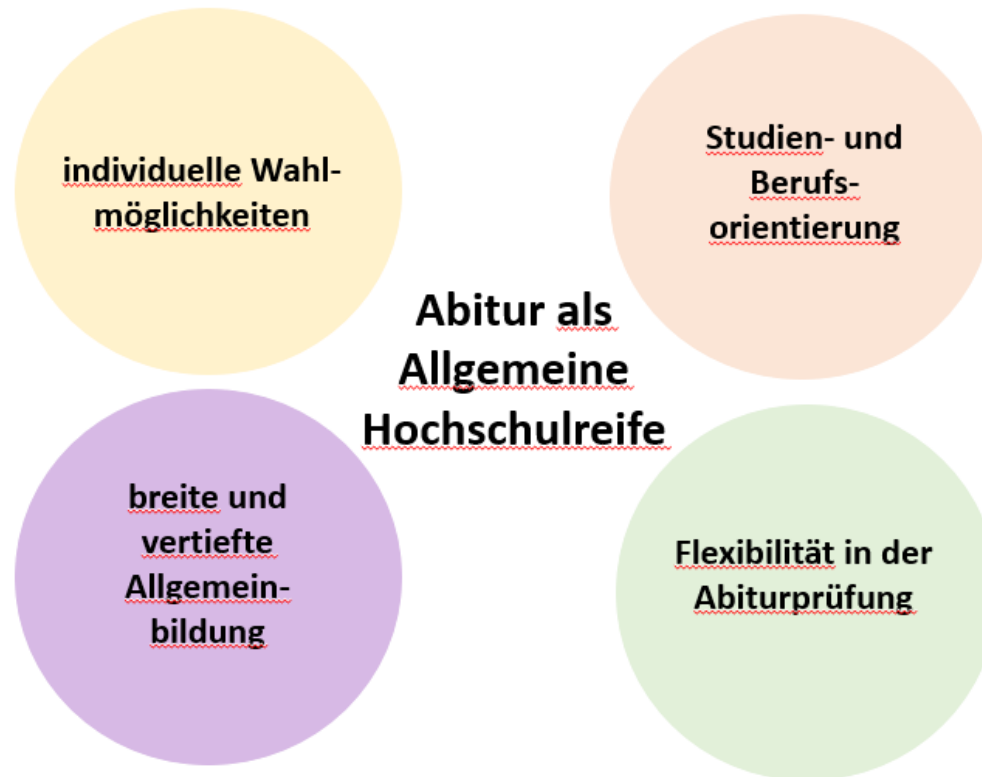


Die Profil- und Leistungsstufe (PuLSt) am neunjährigen Gymnasium

Information für Schüler und Eltern der 11. Jahrgangsstufe
am 10.11.2025



Tagesordnung

1. Belegung und Belegungsbeispiele
2. Informations- und Wahlverfahren
3. Abiturfächerwahl und Abiturprüfung
4. *(Studien- und Berufsorientierung)*
5. Leistungsnachweise und Einbringungsregeln
6. Gesamtqualifikation und Allgemeine Hochschulreife
7. Weiterführende Informationen

Belegung und Belegungsbeispiele

breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

Pflichtbelegung

Jgst.	Pflichtfächer	Wochen- stunden
Q12 und Q13	• Deutsch	4
	• Mathematik	4
	• Religionslehre bzw. Ethik (aus der 11. JgSt)	2
	• Geschichte	2
	• Kunst oder Musik (aus der 11. JgSt)	2
	• Sport (-> mind 2 Handlungsfelder aus 3 Handlungsfeldern A,B,C)	2
nur Q12	• Politik und Gesellschaft (PuG)	2
nur Q13		

breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

Pflichtbelegung

Jgst.	Pflichtfächer und Wahlpflichtfächer	Wochen- stunden
Q12 und Q13	• Deutsch	4
	• Mathematik	4
	• eine fortgeführte Fremdsprache	3
	• eine Naturwissenschaft (Biologie, Chemie, Physik)	3
	• eine weitere fortgeführte Fremdsprache oder eine spät beginnende Fremdsprache oder eine weitere Naturwissenschaft oder Informatik (NTG) oder spätbeginnend Informatik (SG)	3
	• Religionslehre bzw. Ethik	2
	• Geschichte	2
	• Kunst oder Musik	2
	• Sport	2
nur Q12	• Politik und Gesellschaft (PuG)	2
nur Q13		

2x NW + 1 FS
oder
2x FS + 1 NW

breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

Pflichtbelegung

Jgst.	Pflichtfächer und Wahlpflichtfächer	Wochen- stunden
Q12 und Q13	• Deutsch	4
	• Mathematik	4
	• eine fortgeführte Fremdsprache	3
	• eine Naturwissenschaft (Biologie, Chemie, Physik)	3
	• eine weitere fortgeführte Fremdsprache <i>oder</i> eine spät beginnende Fremdsprache <i>oder</i> eine weitere Naturwissenschaft <i>oder</i> Informatik (NTG) <i>oder</i> spätbeginnend Informatik (SG)	3
	• Religionslehre bzw. Ethik	2
	• Geschichte	2
	• Kunst <i>oder</i> Musik	2
	• Sport	2
nur Q12	• Politik und Gesellschaft (PuG) • Geographie <i>oder</i> Wirtschaft und Recht (WR)	2 2
nur Q13	• Weiterführung von PuG <i>oder</i> Geographie <i>oder</i> WR	2

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

Leistungsfach (LF)

eigenständiger Kurs im
jeweiligen Fach

erhöhtes Anforderungsniveau
(eA)

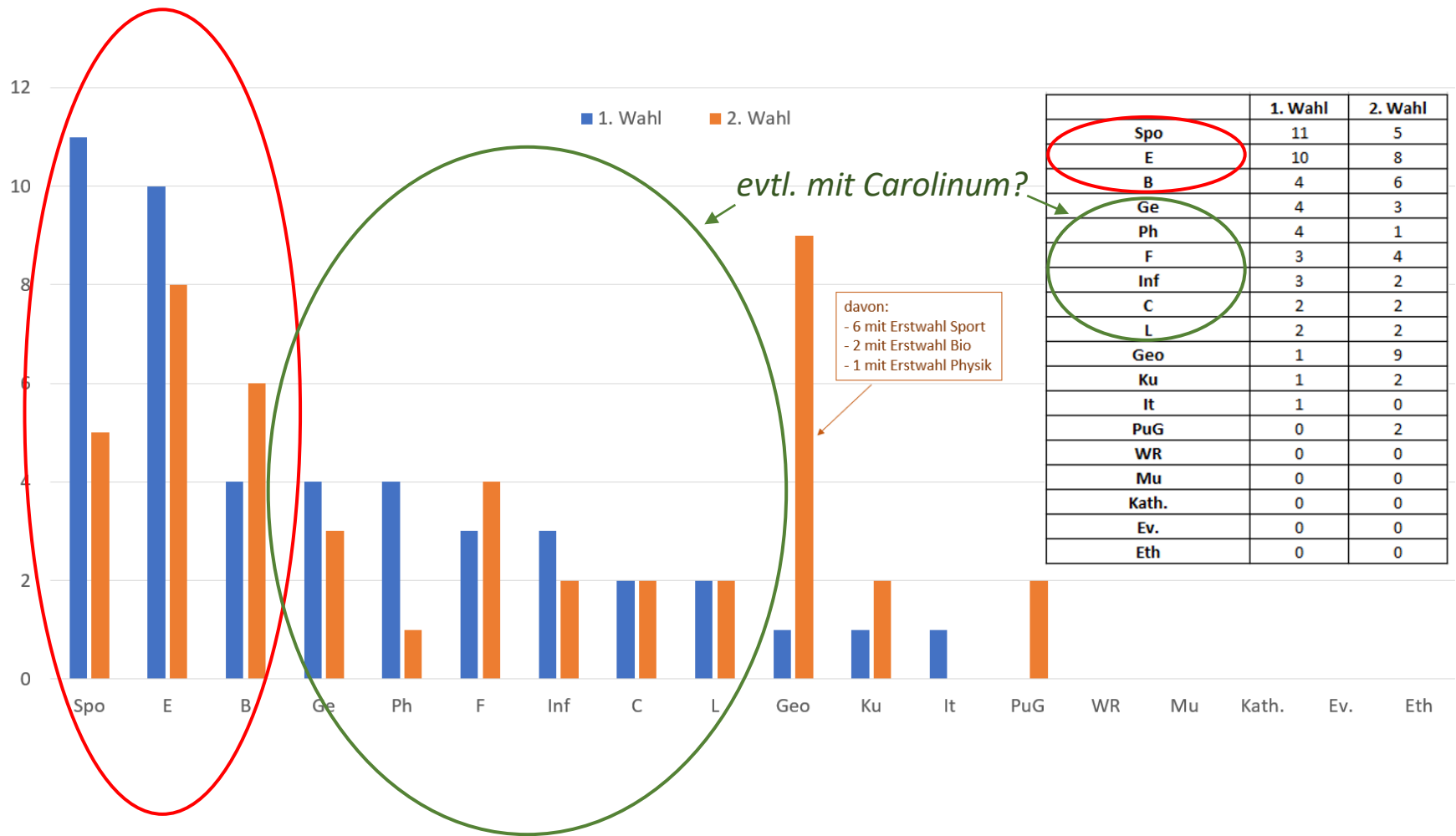
Belegung in allen *vier*
Kurshalbjahren (12/1-13/2)

verpflichtendes
Abiturprüfungsfach

zwei Wochenstunden mehr
als Fach auf grundlegendem
Anforderungsniveau (gA)

vier- oder fünfstündig

Unverbindliche Leistungsfach-Vorwahl (vom 10.11.2025)



Leistungsfach (LF)

5-stündige Leistungsfächer

fortgeführte Fremdsprachen (**Englisch**,
Französisch, Latein)
Naturwissenschaften (**Biologie**, Chemie,
Physik), Informatik

4-stündige Leistungsfächer

Sport, Musik, Kunst, Geschichte, Politik und
Gesellschaft, Geographie, Wirtschaft und
Recht, Religionslehre bzw. Ethik

***Nicht als Leistungsfach wählbar:* Deutsch, Mathematik, spät beginnende Fremdsprachen, spät beginnende Informatik**

Leistungsfach Sport, Musik, Kunst

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

Sport

- Abiturprüfung *schriftlich oder mündlich* möglich (besondere Fachprüfung)
Wahl der Prüfungsform erst in 13/1
- *mind. Note 3* im Zwischenzeugnis der Jgst. 11
(bzw. Jahreszeugnis der Jgst. 10 bei Überspringen von Jgst. 11)

Handlungsfelder	A	B	C
Fach Sport: mindestens zwei unterschiedliche Gruppen (A, B, C) und höchstens zweimal das gleiche. Leistungsfach Sport: zwei Sportliche Handlungsfelder aus zwei unterschiedlichen Gruppen (A, B, C) für je zwei Ausbildungsabschnitte.	Schwimmen	Basketball	Tischtennis/Badminton
	Leichtathletik	Fußball	Gesundheitsorientierte Fitness
	Gymnastik & Tanz	Volleyball	

Musik / Kunst

- Abiturprüfung *verpflichtend schriftlich* (besondere Fachprüfung)
- *mind. Note 3* im Zwischenzeugnis der Jgst. 11
(bzw. Jahreszeugnis der Jgst. 10 bei Überspringen von Jgst. 11)
- *Nur bei Musik: Nachweis von angemessenen Fertigkeiten* in Instrument oder Gesang

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

Pflichtbelegung mit Leistungsfach

Jgst.	Pflichtfächer und Wahlpflichtfächer		Wochen- stunden
Q12 und Q13	LEISTUNGSFACH (12/1-13/2)	<ul style="list-style-type: none"> Deutsch Mathematik eine fortgeführte Fremdsprache eine Naturwissenschaft (Biologie, Chemie, Physik) eine weitere fortgeführte Fremdsprache <i>oder</i> eine spät beginnende Fremdsprache <i>oder</i> eine weitere Naturwissenschaft <i>oder</i> Informatik (NTG) <i>oder</i> spätbeginnend Informatik (SG) 	4 4 3 3 3
		<ul style="list-style-type: none"> Religionslehre bzw. Ethik Geschichte Kunst <i>oder</i> Musik Sport 	2
nur Q12		<ul style="list-style-type: none"> Politik und Gesellschaft Geographie <i>oder</i> Wirtschaft und Recht (WR) 	2
nur Q13		<ul style="list-style-type: none"> Weiterführung von PuG <i>oder</i> Geographie <i>oder</i> WR 	2

+ 2 WS

=> Q12: mind. 31 Wochenstunden
(ohne W-Seminar und Vertiefungskurs)

+ 2 WS

=> Q13: mind. 29 Wochenstunden
(ohne W-Seminar und Vertiefungskurs)

Belegung und Belegungsbeispiele

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

Wissenschaftspropädeutisches Seminar

Zuordnung zu einem *Leitfach*

fachspezifisches
Rahmenthema

Belegung in *drei*
Kurshalbjahren (12/1-13/1)

keine Abiturprüfung
ABER: **Seminararbeit +
Präsentation**

zweistündiges Seminar, ggf.
auch Blockveranstaltungen

freie Wahl
unabhängig von der
Fächerwahl

Belegung und Belegungsbeispiele

Studien- und
Berufs-
orientierung

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

Ziele des W-Seminars

- Erlernen von *Methoden wissenschaftlichen Arbeitens*
- Erstellung einer *Seminararbeit* und *Präsentation* der Arbeit
- keine abiturrelevanten fachlichen Inhalte zum Rahmenthema

Neuakzentuierung im W-Seminar

- Stärkung der *Brückenfunktion* zu Universität und Hochschule: Einblick in Studiengänge und Alltag an Hochschulen im Rahmen der *Studienorientierung*
- seminarübergreifende Kompetenzen: *Lehrplan* zur Wissenschaftspropädeutik

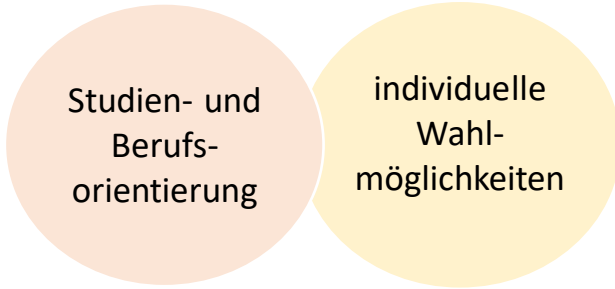
• W-Seminar-Themen-Angebot für 2026/2028:

... to be announced

W-Seminarvorschläge 2025/27:

Fach	Lehrkraft	Thema
Geschichte	<u>StR Dorbath</u>	Kampf bis in den Untergang – Die Deutschen und das NS-Regime 1944/45
Biologie	<u>StD Bürkel</u>	Über Bienen und andere Insekten und die Verwertung von Bienenprodukten
Geografie	<u>StDin Deinlein</u>	Stadtentwicklungstendenzen in ausgewählten Räumen
Religion	OStR Rupp	Medizinethik
Sport	<u>StR Wißmeier</u>	Fußballkultur und Kommerzialisierung
Politik und Gesellschaft	<u>StD Walde</u>	Demokratietheorien
Chemie	<u>StRin Schmidt</u>	Pharmazie
Englisch	OStR Leinstein	<i>Vampires in Literature</i>
Deutsch	<u>OStRin Fürst-Redwitz</u>	<i>New Adult- ein Spiegel der Gesellschaft?</i>

Wissenschaftspropädeutisches Seminar



Studien- und
Berufs-
orientierung

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

12/1

- Hinführung zum Rahmenthema, Methoden **wissenschaftlichen Arbeitens**
- Ende 12/1: **Festlegung der Themen der Seminararbeiten**
- **mind. 2 kleine Leistungsnachweise** (Art und Zahl siehe Seminarkonzept)

12/2

- Arbeit am Rahmenthema, **selbstständige Arbeit an der Seminararbeit**
- Ende 12/2: **Gliederungsentwurf**, Exposé
- **mind. 2 kleine Leistungsnachweise** (Art und Zahl siehe Seminarkonzept)

13/1 (Präsentationshalbjahr)

- **Finalisierung der Seminararbeit (Abgabe spätestens am 2. Unterrichtstag im Nov. der Q13)**
- **Präsentation** der Seminararbeiten mit Prüfungsgespräch

Studien- und
Berufs-
orientierung

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

Pflichtbelegung mit W-Seminar

Jgst.	Pflichtfächer und Wahlpflichtfächer	Wochen- stunden
Q12 und Q13	<ul style="list-style-type: none"> Deutsch Mathematik eine fortgeführte Fremdsprache eine Naturwissenschaft (Biologie, Chemie, Physik) eine weitere fortgeführte Fremdsprache oder eine spät beginnende Fremdsprache oder eine weitere Naturwissenschaft oder Informatik (NTG) oder spätbeginnend Informatik (SG) 	4 4 3 3 3
	<ul style="list-style-type: none"> Religionslehre bzw. Ethik Geschichte Kunst oder Musik Sport 	2
nur Q12	<ul style="list-style-type: none"> Politik und Gesellschaft Geographie oder V 	2
nur Q13	<ul style="list-style-type: none"> Weiterführung von PuG oder Geographie oder WR 	2

W-SEMINAR
(12/1 – 13/1)

+ 2 WS

=> Q12: mind. 33 Wochenstunden
(ohne Vertiefungskurs)

+ 2 WS
In 13/1

=> Q13/1 bzw. /2 : mind. 31 bzw. 29 WS
(ohne Vertiefungskurs)

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

Vertiefungskurs Deutsch / Mathematik (optional)

eigenständiger
zweistündiger Kurs

(+ 2 Wochenstunden in Q12)

zusätzliche *Vertiefung* in
Deutsch oder Mathematik
(da nicht als LF wählbar)

für interessierte und
leistungsstärkere Schülerinnen
und Schüler

nur in Q12 (!) und *unabhängig*
von Leistungsfach und
W-Seminar

Entlastung in Q13 (bei VK D
kann FS2, bei VK M kann
NW2/Inf/Inf(spät) entfallen)
(- 3 Wochenstunden in Q13)

keine
Abiturvorbereitung

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

Vertiefungskurs Deutsch

Fach	12/1	12/2	13/1	13/2
Fremdsprache 1	3	3	3	3
Fremdsprache 2	3	3	--	--
Vertiefungskurs Deutsch	2	2		
Summe	+2	+2	-3	-3

Vertiefungskurs Mathematik

Fach	12/1	12/2	13/1	13/2
Naturwissenschaft 1	3	3	3	3
Naturwissenschaft 2 bzw. (spät beginnende) Informatik	3	3	--	--
Vertiefungskurs Mathematik	2	2		
Summe	+2	+2	-3	-3

höhere Belegung in Q12,
niedrigere Belegung in Q13

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

Pflichtbelegung

Jgst.	Pflichtfächer und Wahlpflichtfächer		Wochen- stunden
Q12 und Q13		• Deutsch	4
		• Mathematik	4
		• eine fortgeführte Fremdsprache	3
		• eine Naturwissenschaft (Biologie, Chemie, Physik)	3
		• eine weitere fortgeführte Fremdsprache	3
		oder eine spät beginnende Fremdsprache oder eine weitere Naturwissenschaft oder Informatik (NG) oder spätbeginnend Informatik (SG)	
nur Q12		• Religionslehre bzw. Ethik	2
		• Geschichte	2
		• Kunst oder Musik	2
nur Q13		• Sport	2
		• Politik und Gesellschaft (PuG)	2
		• Geographie oder Wirtschaft und Recht (WR)	2
		• Weiterführung von PuG oder Geographie oder WR	2

VERTIEFUNGSKURS
(12/1 - 12/2)

+2 WS => Q12: mind. 35 Wochenstunden
(mit Vertiefungskurs)

-3 WS => Q13/1 bzw. /2 : mind. 28 bzw. 26 WS
(Entlastung 2. FS oder 2. NW)

breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

Studentafel (ohne Vertiefungskurs)

Pflichtfächer und Wahlpflichtfächer	12/1	12/2	13/1	13/2
Deutsch	4	4	4	4
Mathematik	4	4	4	4
eine fortgeführte Fremdsprache	3	3	3	3
eine Naturwissenschaft (Biologie, Chemie, Physik)	3	3	3	3
eine weitere Fremdsprache <i>oder</i> eine weitere Naturwissenschaft <i>oder</i> (spät beginnende) Informatik	3	3	3	3
Religionslehre bzw. Ethik	2	2	2	2
Geschichte	2	2	2	2
Politik und Gesellschaft	2	2		
Geographie <i>oder</i> Wirtschaft und Recht	2	2	2	2
Kunst <i>oder</i> Musik	2	2	2	2
Sport	2	2	2	2
Leistungsfach	+ 2	+ 2	+ 2	+ 2
W-Seminar	2	2	2	--
	33	33	31	29

breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

Studentafel (mit Vertiefungskurs Deutsch)

Pflichtfächer und Wahlpflichtfächer	12/1	12/2	13/1	13/2
Deutsch	4	4	4	4
Vertiefungskurs Deutsch	2	2	--	--
Mathematik	4	4	4	4
eine fortgeführte Fremdsprache	3	3	3	3
eine Naturwissenschaft (Biologie, Chemie, Physik)	3	3	3	3
eine weitere fortgeführte Fremdsprache	3	3	--	--
Religionslehre bzw. Ethik	2	2	2	2
Geschichte	2	2	2	2
Politik und Gesellschaft	2	2	2	2
Geographie <i>oder</i> Wirtschaft und Recht	2	2		
Kunst <i>oder</i> Musik	2	2		
Sport	2	2	2	2
Leistungsfach	+ 2	+ 2	+ 2	+ 2
W-Seminar	2	2	2	--
	35	35	28	26

breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

Studentafel (mit Vertiefungskurs Mathematik)

Pflichtfächer und Wahlpflichtfächer	12/1	12/2	13/1	13/2
Deutsch	4	4	4	4
Mathematik	4	4	4	4
Vertiefungskurs Mathematik	2	2	--	--
eine fortgeführte Fremdsprache	3	3	3	3
eine Naturwissenschaft (Biologie, Chemie, Physik)	3	3	3	3
eine weitere Naturwissenschaft oder (spät beginnende) Informatik	3	3	--	--
Religionslehre bzw. Ethik	2	2	2	2
Geschichte	2	2	2	2
Politik und Gesellschaft	2	2	2	2
Geographie <i>oder</i> Wirtschaft und Recht	2	2		
Kunst <i>oder</i> Musik	2	2		
Sport	2	2	2	2
Leistungsfach	+ 2	+ 2	+ 2	+ 2
W-Seminar	2	2	2	--
	35	35	28	26

Freiwillige Belegung

Jgst.	Fach	Wochen- stunden
Q12	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefungskurs Deutsch (ohne Wahlpflichtfunktion) • Vertiefungskurs Mathematik (ohne Wahlpflichtfunktion) • Fächer des Zusatzangebots <p>Am Platen-Gymnasium wurden zum Beispiel bisher angeboten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vokalensemble (Chor), Orchester/Band - Psychologie - Biologisch-chemisches Praktikum - Englische Konversation 	<p>2</p> <p>2</p> <p>2</p> <p>2</p> <p>2</p> <p>2</p>
Q13	<ul style="list-style-type: none"> • Fächer des Zusatzangebots <p>Am Platen-Gymnasium wurden angeboten, z.B.: siehe oben</p>	

**Neu: In Q13 zudem einstündige
Differenzierungsstunden in D/M**

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

Differenzierungsstunden Deutsch / Mathematik

freiwillige einstündige
Unterrichtseinheiten

zusätzliche *Übung* und
Wiederholung

insbesondere für
leistungsschwächere
Schülerinnen und Schüler

keine Pflichtbelegung

keine Leistungsnachweise

keine Halbjahresleistungen

Differenzierungsstunden – Schulkonzept

- Schulspezifische Vorüberlegungen, z.B.:
 - Wöchentliches **einstündiges Angebot** im jeweiligen Fach
 - unterrichtsbegleitende Ausgestaltung
 - **Kontinuierliche Teilnahmepflicht**
 - Evtl. Kriterien für die Teilnahme? (z.B. Unterpunktungen, Förderbedarf im schriftlichen oder mündlichen Bereich)

Belegungsbeispiel 1

Schwerpunktsetzung im
sprachlichen Bereich

Fach	12/1	12/2	13/1	13/2
Deutsch (eA)	4	4	4	4
Mathematik (eA)	4	4	4	4
Leistungsfach Englisch (eA)	5	5	5	5
Französisch	3	3	3	3
Biologie	3	3	3	3
Geschichte	2	2	2	2
Politik und Gesellschaft	2	2	--	--
Geographie	2	2	2	2
Evangelische Religionslehre	2	2	2	2
Musik	2	2	2	2
Sport	2	2	2	2
W-Seminar Geschichte	2	2	2	--
Summe	33	33	31	29

breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

126 Halbjahreswochenstunden

Belegungsbeispiel 2

Schwerpunktsetzung im
sprachlichen Bereich + VK D

Fach	12/1	12/2	13/1	13/2
Deutsch (eA)	4	4	4	4
Vertiefungskurs Deutsch	2	2	--	--
Mathematik (eA)	4	4	4	4
Leistungsfach Englisch (eA)	5	5	5	5
Latein	3	3	--	--
Physik	3	3	3	3
Geschichte	2	2	2	2
Politik und Gesellschaft	2	2	2	2
Geographie	2	2	--	--
Katholische Religionslehre	2	2	2	2
Kunst	2	2	2	2
Sport	2	2	2	2
W-Seminar Deutsch	2	2	2	--
Summe	35	35	28	26

breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

124 Halbjahreswochenstunden

Belegungsbeispiel 3

Schwerpunktsetzung im
MINT-Bereich

Fach	12/1	12/2	13/1	13/2
Deutsch (eA)	4	4	4	4
Mathematik (eA)	4	4	4	4
Englisch	3	3	3	3
Leistungsfach Physik (eA)	5	5	5	5
Chemie	3	3	3	3
Geschichte	2	2	2	2
Politik und Gesellschaft	2	2	--	--
Wirtschaft und Recht	2	2	2	2
Ethik	2	2	2	2
Musik	2	2	2	2
Sport	2	2	2	2
W-Seminar Biologie	2	2	2	--
Summe	33	33	31	29

breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

126 Halbjahreswochenstunden

Belegungsbeispiel 4

Schwerpunktsetzung im
MINT-Bereich + VK M

Fach	12/1	12/2	13/1	13/2
Deutsch (eA)	4	4	4	4
Mathematik (eA)	4	4	4	4
Vertiefungskurs Mathematik	2	2	--	--
Englisch	3	3	3	3
Leistungsfach Biologie (eA)	5	5	5	5
Chemie	3	3	--	--
Geschichte	2	2	2	2
Politik und Gesellschaft	2	2	--	--
Wirtschaft und Recht	2	2	2	2
Evangelische Religionslehre	2	2	2	2
Kunst	2	2	2	2
Sport	2	2	2	2
W-Seminar Mathematik	2	2	2	--
Summe	35	35	28	26

breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

124 Halbjahreswochenstunden

Belegungsbeispiel 5

Schwerpunktsetzung im sportlichen Bereich

Fach	12/1	12/2	13/1	13/2
Deutsch (eA)	4	4	4	4
Mathematik (eA)	4	4	4	4
Englisch	3	3	3	3
Biologie	3	3	3	3
Informatik	3	3	3	3
Geschichte	2	2	2	2
Politik und Gesellschaft	2	2	2	2
Geographie	2	2	--	--
Katholische Religionslehre	2	2	2	2
Kunst	2	2	2	2
Leistungsfach Sport (eA)	4	4	4	4
W-Seminar Geographie	2	2	2	--
Summe	33	33	31	29

breite und vertiefte Allgemeinbildung

individuelle Wahlmöglichkeiten

126 Halbjahreswochenstunden

Belegungsbeispiel 6

Schwerpunktsetzung im
musischen Bereich

Fach	12/1	12/2	13/1	13/2
Deutsch (eA)	4	4	4	4
Mathematik (eA)	4	4	4	4
Latein	3	3	3	3
Englisch	3	3	3	3
Physik	3	3	3	3
Geschichte	2	2	2	2
Politik und Gesellschaft	2	2	--	--
Wirtschaft und Recht	2	2	2	2
Ethik	2	2	2	2
Leistungsfach Musik (eA)	4	4	4	4
Sport	2	2	2	2
W-Seminar Musik	2	2	2	--
Summe	33	33	31	29

breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

126 Halbjahreswochenstunden

Belegungsbeispiel 6a

Schwerpunktsetzung im
musischen Bereich

breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

Fach	12/1	12/2	13/1	13/2
Deutsch (eA)	4	4	4	4
Mathematik (eA)	4	4	4	4
Latein	3	3	3	3
Englisch	3	3	3	3
Physik	3	3	3	3
Geschichte	2	2	2	2
Politik und Gesellschaft	2	2	--	--
Wirtschaft und Recht	2	2	2	2
Ethik	2	2	2	2
Leistungsfach Musik (eA)	4	4	4	4
Sport	2	2	2	2
W-Seminar Musik	2	2	2	--
Vokalensemble	2	2	2	2
Summe	35	35	33	31

freiwillige Belegung

134 Halbjahreswochenstunden

Tagesordnung

1. Belegung und Belegungsbeispiele
- 2. Informations- und Wahlverfahren**
3. Abiturfächerwahl und Abiturprüfung
4. Studien- und Berufsorientierung (StuBo)
5. Leistungsnachweise und Einbringungsregeln
6. Gesamtqualifikation und Allgemeine Hochschulreife
7. Weiterführende Informationen

Informations- und Wahlverfahren

Zeitplan:

- **ca. Dezember 2025: Wahl des Leistungsfachs / W-Seminars über FEO**
(= Fachwahl Erfassung Online -> Herr Ott)
- **ca. Ende Januar 2026: restliche Kurswahlen, Vertiefungskurse**
- **Februar/März Auswertung, Beratung** und falls Kurse nicht zustande kommen **ggf. Umwahl**
- **ca. April 2026: Zusammenstellung des Kursprogramms**
- **Anfang Sept. 2026: Wahl der Sportarten in den (Leistungs-)kursen zusammen mit den Kursleitern**

Abwägung: Wahlmöglichkeiten vs. kompakter Stundenplan

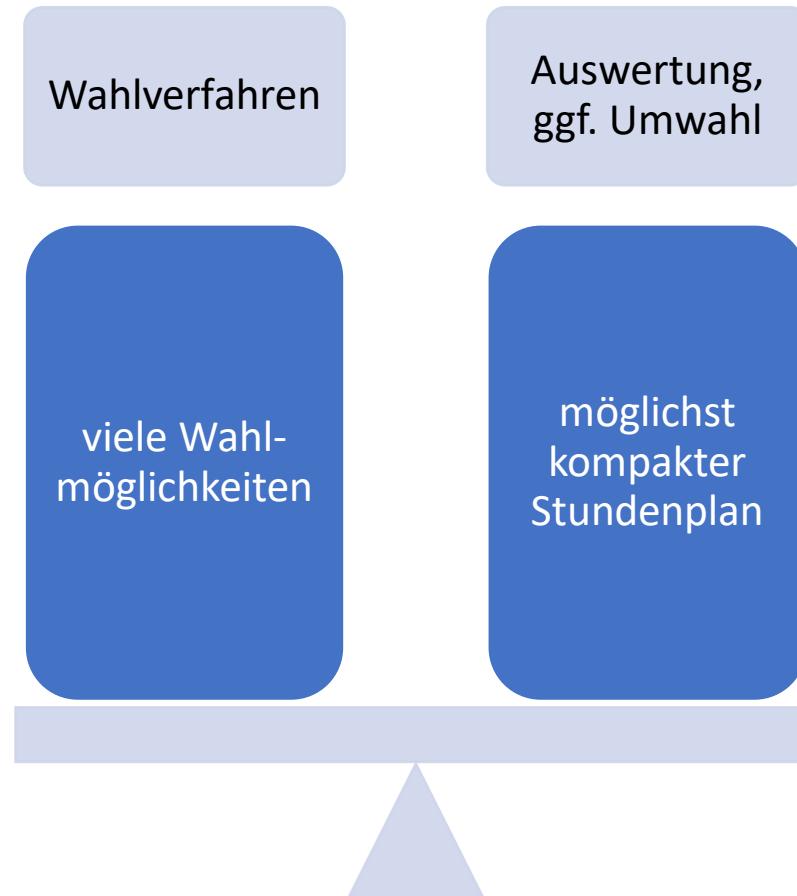
Wahlverfahren

Stundenplan?

viele Wahl-
möglichkeiten



Sinnvolle Einschränkungen -> Balance



Tagesordnung

1. Belegung und Belegungsbeispiele
2. Informations- und Wahlverfahren
- 3. Abiturfächerwahl und Abiturprüfung**
4. Studien- und Berufsorientierung (StuBo)
5. Leistungsnachweise und Einbringungsregeln
6. Gesamtqualifikation und Allgemeine Hochschulreife
7. Weiterführende Informationen

Abiturfächerwahl und Abiturprüfung

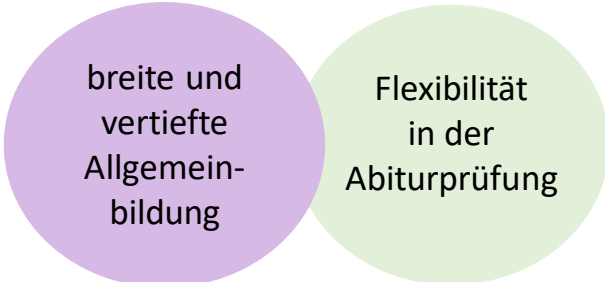
Verpflichtende Abiturprüfungsfächer

Abiturprüfungsfach	
1	Deutsch
2	Mathematik
3	Leistungsfach
4	weiteres Fach
5	weiteres Fach

nähere Bestimmungen...

Grundregeln

- *Drei Fächer werden schriftlich geprüft:
Festlegung spätestens am 31. Januar in der Q13*
- *Zwei Fächer werden mündlich geprüft:
Festlegung spätestens sechs Wochen vor der schriftlichen Abiturprüfung*



breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

Flexibilität
in der
Abiturprüfung

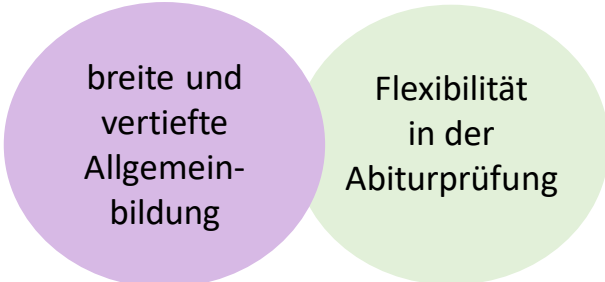
Verpflichtende Abiturprüfungsfächer

Abiturprüfungsfach

- | | | |
|---|---------------|--|
| 1 | Deutsch | |
| 2 | Mathematik | |
| 3 | Leistungsfach | darunter: |
| 4 | weiteres Fach | • mind. eine fortgeführte FS <i>oder</i> eine NW (Bio, Chemie, Physik) |
| | | • <i>mind.</i> ein GPR-Fach |
| 5 | weiteres Fach | • ein weiteres Fach nach Wahl |

Möglichkeit zur *Substitution*

- von **Deutsch**: fortgeführte **FS als Leistungsfach** und **weitere** fortgeführte **FS als Abiturprüfungsfach**
- von **Mathematik**: **NW oder Informatik als Leistungsfach** und **weitere NW oder Informatik als Abiturprüfungsfach** (zudem: Abiturprüfung in FS verpflichtend)



breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

Flexibilität
in der
Abiturprüfung

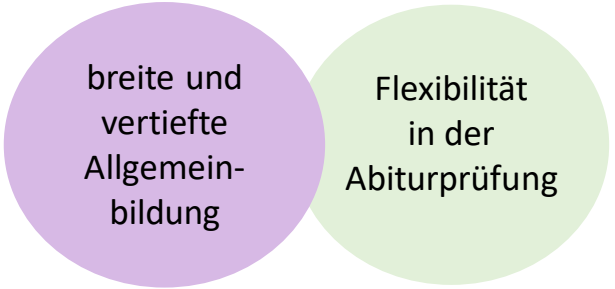
Prüfungsformen

Abiturprüfungsfach

1	Deutsch	
2	Mathematik	mind. 2 x schriftlich
3	Leistungsfach	höchst. 1 x mündlich
4	weiteres Fach	mind. 1 x mündlich
5	weiteres Fach	höchst. 1 x schriftlich

Möglichkeit zur *Substitution*

- von **Deutsch**: Leistungsfach (FS) und Mathematik verpflichtend schriftlich
- von **Mathematik**: Leistungsfach (NW oder Informatik) und Deutsch verpflichtend schriftlich



breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

Flexibilität
in der
Abiturprüfung

Fachspezifische Besonderheiten

Sport

- als LF: verpflichtend **schriftlich *oder* mündlich** und fachpraktisch
Festlegung *spätestens zum 31. Januar im Abiturjahr*
- auf **gA: keine Abiturprüfung** möglich

Kunst und Musik

- als LF: verpflichtend **schriftlich und fachpraktisch**
Festlegung mit der Fächerwahl *spätestens zum 15. April in Jgst. 11*
- auf **gA: nur Kolloquium** möglich
Festlegung *6 Wochen vor Beginn der schriftlichen Abiturprüfung*

Spät beginnende Fremdsprachen, spät beginnende Informatik

- **nur Kolloquium** möglich
- nur bei Belegung des entsprechenden Faches über *vier Kurshalbjahre*

Beispiel 1:

Schwerpunktsetzung im
sprachlichen Bereich

Prüfungsfach	Prüfungsform
Deutsch (eA)	schriftlich
Mathematik (eA)	mündlich
Leistungsfach Englisch (eA)	schriftlich
Latein	schriftlich
Wirtschaft und Recht	mündlich

Abiturfächer	
Deutsch <i>und</i> Mathematik <i>und</i> LF	✓
mind. eine fortgef. FS <i>oder</i> NW	✓
mind. ein GPR-Fach	✓

breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

Flexibilität
in der
Abiturprüfung

Prüfungsformen

3 x schriftl., 2 x mündl.	✓
mind. zwei Fächer auf eA schriftl.	✓
höchst. ein Fach auf eA mündl.	✓

Beispiel 2:

Schwerpunktsetzung im
MINT-Bereich

Prüfungsfach	Prüfungsform
Deutsch (eA)	mündlich
Mathematik (eA)	schriftlich
Leistungsfach Physik (eA)	schriftlich
Informatik	mündlich
Geographie	schriftlich

Abiturfächer	
Deutsch <i>und</i> Mathematik <i>und</i> LF	✓
mind. eine fortgef. FS <i>oder</i> NW	✓
mind. ein GPR-Fach	✓

breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

Flexibilität
in der
Abiturprüfung

Prüfungsformen

3 x schriftl., 2 x mündl.	✓
mind. zwei Fächer auf eA schriftl.	✓
höchst. ein Fach auf eA mündl.	✓

Beispiel 3:

Schwerpunktsetzung im sportlichen Bereich

Prüfungsfach	Prüfungsform
Deutsch (eA)	schriftlich
Mathematik (eA)	mündlich
Leistungsfach Sport (eA)	schriftlich
Katholische Religionslehre	schriftlich
Englisch	mündlich

Abiturfächer	
Deutsch <i>und</i> Mathematik <i>und</i> LF	✓
mind. eine fortgef. FS <i>oder</i> NW	✓
mind. ein GPR-Fach	✓

breite und vertiefte Allgemeinbildung

Flexibilität in der Abiturprüfung

Prüfungsformen

3 x schriftl., 2 x mündl.	✓
mind. zwei Fächer auf eA schriftl.	✓
höchst. ein Fach auf eA mündl.	✓

Beispiel 4:

Schwerpunktsetzung bei
Substitution von M!

Prüfungsfach	Prüfungsform
Deutsch (eA)	schriftlich
Leistungsfach Chemie (eA)	schriftlich
Biologie	mündlich
Französisch	schriftlich
Geographie	mündlich

Abiturfächer	
D und LF NW/INF und NW/INF	✓
mind. eine fortgef. FS oder NW	✓
mind. ein GPR-Fach	✓

breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

Flexibilität
in der
Abiturprüfung

← Fremdsprache verpflichtend!

Prüfungsformen

3 x schriftl., 2 x mündl.	✓
mind. zwei Fächer auf eA schriftl.	✓
höchst. ein Fach auf eA mündl.	✓

Beispiel 5:

Schwerpunktsetzung bei
Substitution von D!

Prüfungsfach	Prüfungsform
Mathematik (eA)	schriftlich
Leistungsfach Latein (eA)	schriftlich
Englisch	mündlich
Kunst	mündlich
Geschichte	schriftlich

Abiturfächer	
M und LF FS und fortgef. FS	✓
mind. eine fortgef. FS oder NW	✓
mind. ein GPR-Fach	✓

breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

Flexibilität
in der
Abiturprüfung

Prüfungsformen

3 x schriftl., 2 x mündl.	✓
mind. zwei Fächer auf eA schriftl.	✓
höchst. ein Fach auf eA mündl.	✓

Tagesordnung

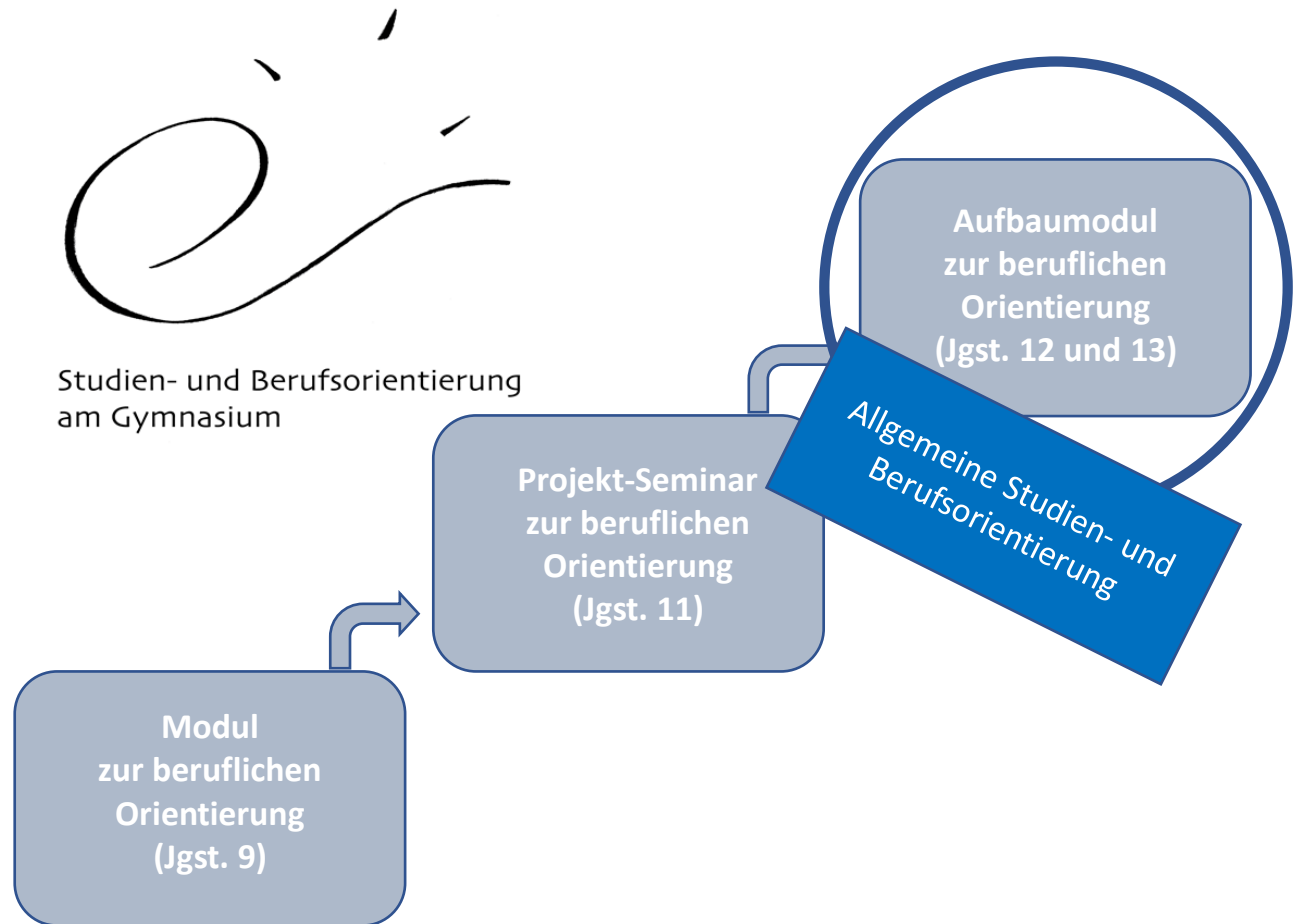
1. Belegung und Belegungsbeispiele
2. Informations- und Wahlverfahren
3. Abiturfächerwahl und Abiturprüfung
- 4. Studien- und Berufsorientierung (StuBo)**
5. Leistungsnachweise und Einbringung
6. Gesamtqualifikation und Allgemeine Hochschulreife
7. Weiterführende Informationen



Studien- und Berufsorientierung
am Gymnasium

Das Aufbaumodul zur beruflichen Orientierung
in den Jahrgangsstufen 12 und 13
Den Weg in die Berufswelt konkretisieren

Das Aufbaumodul zur beruflichen Orientierung im Rahmen des Gesamt- konzepts



5 Projektstage
≙
5 Lernbereiche
im Lehrplan



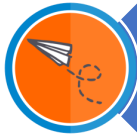
Selbsterkundung



Berufserkundung



Studienerkundung



Bewerbung



Reflexion

Selbsterkundung

Die Schülerinnen
und Schüler ...



- reflektieren Aussagekraft von Selbsterkundungstests
- konkretisieren ihren persönlichen Lebensentwurf

Mögliche Umsetzung zu Beginn von 12/1:



1. **Gemeinsame Auftaktveranstaltung mit Vortrag von Herrn Blank:** **1./2. Stunde**

- Begriffsannäherung „Selbsterkundung“, Persönlichkeitsmodelle, Selbst-/Fremdbild
- Arbeitsaufträge

2. **Individualarbeitsphase: 3./4. Stunde**

- Durchführung weiterer Selbsterkundungstests in Einzelarbeit

3. **Workshop-Phase: 5./6. Stunde**

- Herr Blank: Reflexion/Diskussion der Testergebnisse
- Frau Buser: Öko-Check: Wer bin ich? Was brauche ich? Welche Ziele habe ich? Was benötige ich, um diese zu erreichen?

- erkunden unterschiedliche Berufsfelder kriterienorientiert
- erkennen Möglichkeiten einer Berufsausbildung

Berufserkundung

Die Schülerinnen und Schüler ...



Mögliche Umsetzung Ende 12/2:

- Planung und Durchführung in Kooperation mit dem Institut für Talententwicklung
- Besuch der vocatium-Messe in Nürnberg
 - Auswahl an Berufen mit Messehandbuch
 - Terminierte Messegespräche



- erkunden akademische Bildungswege
- unterscheiden Hochschularten und Studienformen

Studienerkundung

Die Schülerinnen und Schüler ...

Mögliche Umsetzung in 12/2 und 13/1:

- **Teil 1: Regional studieren an der Hochschule Ansbach**
- **Teil 2: Studieninfotage an der FAU Erlangen**



Bewerbung



- analysieren Stellenanzeigen
- bewerben sich exemplarisch

Mögliche Umsetzung Ende 12/2:

1. Gemeinsame Auftaktveranstaltung im Plenum: 1./2. Stunde

- Vortrag durch Herrn Blank
- Themen: schriftlich bewerben: Dual, Ausbildung

2. Workshop Bewerbung (3./4.Stunde):

- Planspiel zum Vorstellungsgespräch in Kursgruppen: Herr Blank und Team

3. Workshop Assessment-Center (5./6.Stunde):

- Theoretische Einführung, Praxisübungen mit Beobachteraufträgen (AOK)



Bundesagentur
für Arbeit



- benennen Schritte zur (Umsetzung der) Berufswahlentscheidung
- gewinnen Überblick über Informations- / Beratungsmöglichkeiten

Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler ...



Mögliche Umsetzung bis Ende 13/1:

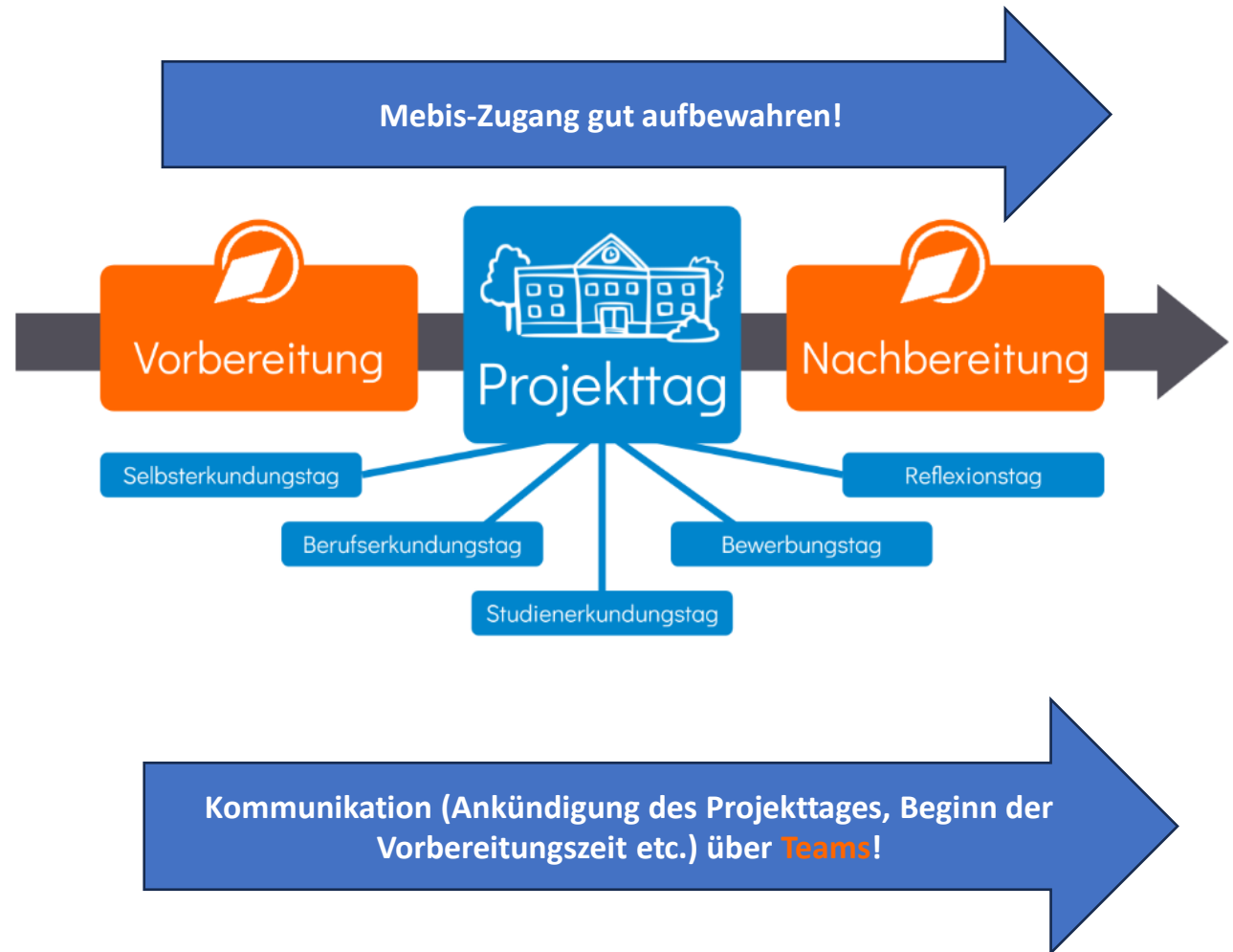
1. Schulsprechstunde mit Herrn Blank

- ab 12/1: verpflichtende Individualberatung
- 13/2: freiwilliges Zusatzangebot einer Sprechstunde

2. Freiwillige Vertiefung: SFBT mit dem Berufspsychologischen Service der Bundesagentur für Arbeit

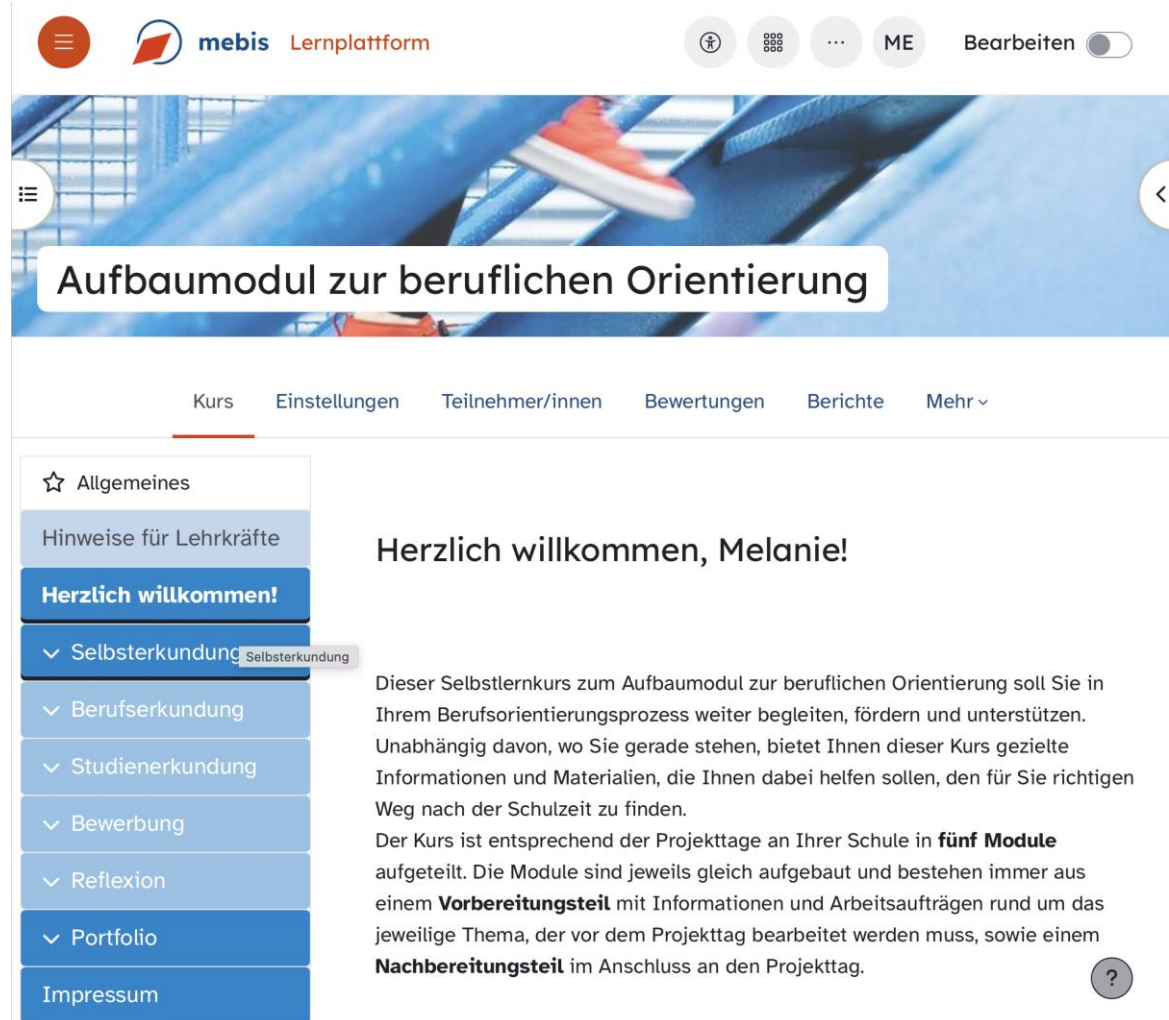
Der mebis Selbstlern- kurs:

Anleitung zu
selbstständiger
Vor-
Nachbereitung



Der mebis Selbstlern- kurs:

Anleitung zu
selbstständiger
Vor-
Nachbereitung



The screenshot shows the mebis Lernplattform interface. At the top, there is a navigation bar with a hamburger menu, the mebis logo, the text 'Lernplattform', and user icons for profile, QR code, and a 'ME' button, along with a 'Bearbeiten' toggle switch. Below this is a banner image of a hand holding a pen over a blue grid, with the title 'Aufbaumodul zur beruflichen Orientierung' in a white box. A navigation menu below the banner includes 'Kurs', 'Einstellungen', 'Teilnehmer/innen', 'Bewertungen', 'Berichte', and 'Mehr'. On the left, a sidebar menu lists: '☆ Allgemeines', 'Hinweise für Lehrkräfte', 'Herzlich willkommen!', 'v Selbsterkundung' (highlighted with a tooltip), 'v Berufserkundung', 'v Studienerkundung', 'v Bewerbung', 'v Reflexion', 'v Portfolio', and 'Impressum'. The main content area features a welcome message 'Herzlich willkommen, Melanie!' followed by a paragraph: 'Dieser Selbstlernkurs zum Aufbaumodul zur beruflichen Orientierung soll Sie in Ihrem Berufsorientierungsprozess weiter begleiten, fördern und unterstützen. Unabhängig davon, wo Sie gerade stehen, bietet Ihnen dieser Kurs gezielte Informationen und Materialien, die Ihnen dabei helfen sollen, den für Sie richtigen Weg nach der Schulzeit zu finden. Der Kurs ist entsprechend der Projektstage an Ihrer Schule in **fünf Module** aufgeteilt. Die Module sind jeweils gleich aufgebaut und bestehen immer aus einem **Vorbereitungsteil** mit Informationen und Arbeitsaufträgen rund um das jeweilige Thema, der vor dem Projekttag bearbeitet werden muss, sowie einem **Nachbereitungsteil** im Anschluss an den Projekttag.' A help icon (?) is in the bottom right corner.

Der mebis Selbstlern- kurs:

Anleitung zu
selbstständiger
Vor-
Nachbereitung



Das Portfolio

1. Inhalte:

- Dokumentation des Lern-, Arbeits- und Reflexionsprozesses während der beruflichen Orientierung: Inhalte aus dem Selbstlernkurs und Materialien, Informationen und Arbeitsergebnisse der 5 Projektstage
- **Checkliste:** Welche Inhalte gehören verpflichtend in das Portfolio?

[Kurs](#) [Einstellungen](#) [Teilnehmer/innen](#) [Bewertungen](#) [Berichte](#) [Mehr ▾](#)

☆ Allgemeines

Hinweise für Lehrkräfte

Herzlich willkommen!

✓ Selbsterkundung

✓ Berufserkundung

✓ Studienerkundung

✓ Bewerbung

✓ Reflexion

✓ **Portfolio**

Impressum

Warum ein Portfolio?

Tipps zum Führen eines di...

Checkliste

Zertifikat

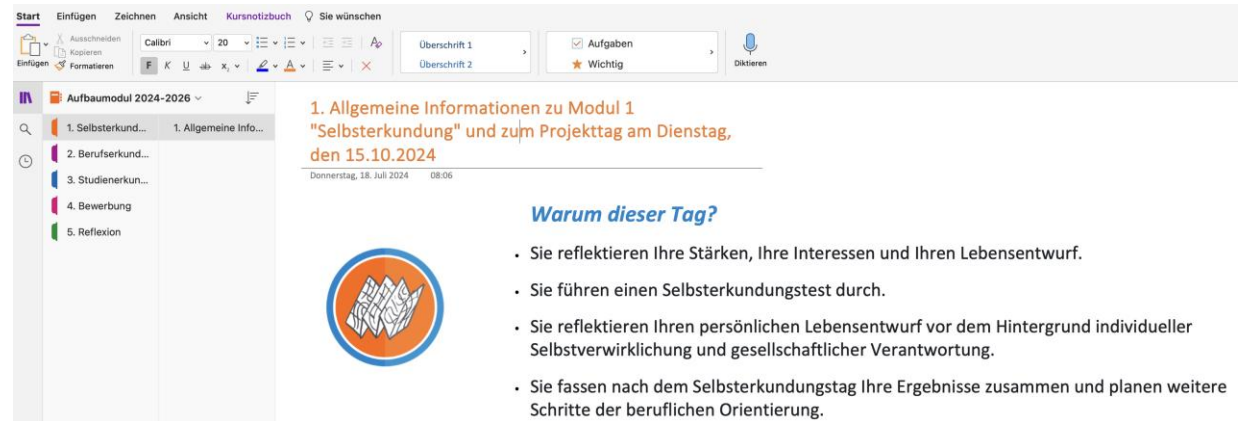


Checkliste: Diese Dokumente gehören in Ihr Portfolio

Das Portfolio

2. Form:

- **digital:** Microsoft ONENOTE
- **analog:** Mappe, Ordner...



Start Einfügen Zeichnen Ansicht Kursnotizbuch Sie wünschen

Einfügen Ausschneiden Kopieren Einfügen Formattieren Calibri 20 F K U ab Xj

Überschrift 1 Überschrift 2 Aufgaben Wichtig Diktieren

Aufbaumodul 2024-2026

- 1. Selbsterkundung... 1. Allgemeine Info...
- 2. Berufserkund...
- 3. Studienerkund...
- 4. Bewerbung
- 5. Reflexion

1. Allgemeine Informationen zu Modul 1
"Selbsterkundung" und zum Projekttag am Dienstag,
den 15.10.2024
Donnerstag, 18. Juli 2024 08:06

Warum dieser Tag?

- Sie reflektieren Ihre Stärken, Ihre Interessen und Ihren Lebensentwurf.
- Sie führen einen Selbsterkundungstest durch.
- Sie reflektieren Ihren persönlichen Lebensentwurf vor dem Hintergrund individueller Selbstverwirklichung und gesellschaftlicher Verantwortung.
- Sie fassen nach dem Selbsterkundungstag Ihre Ergebnisse zusammen und planen weitere Schritte der beruflichen Orientierung.

Bewertungs- schema für das Portfolio



Anlage 1: Bewertungskriterien für das Portfolio

Der folgende Bewertungsbogen dient der Orientierung. Er muss auf die schulspezifischen Erfordernisse angepasst werden.

Kategorie	Prädikat	Wertung
Vollständigkeit (z. B. Veranstaltungen, Reflexionen, Arbeitsblätter, Bewerbungsschreiben, Rechercheergebnisse)	<input type="checkbox"/> vollumfänglich gegeben (4) <input type="checkbox"/> gegeben (3) <input type="checkbox"/> überwiegend gegeben (2) <input type="checkbox"/> ausreichend gegeben (1) <input type="checkbox"/> nicht gegeben (0)	
Ausführung (z. B. fehlerfreie Abfassung, inhaltliche Logik, Übersichtlichkeit, nachvollziehbare Gliederung)	<input type="checkbox"/> vollumfänglich gelungen (4) <input type="checkbox"/> gelungen (3) <input type="checkbox"/> überwiegend gelungen (2) <input type="checkbox"/> ausreichend gelungen (1) <input type="checkbox"/> nicht gelungen (0)	
Äußere Form (z. B. saubere, ordentliche Ausführung, Anschaulichkeit)	<input type="checkbox"/> vollumfänglich gelungen (4) <input type="checkbox"/> gelungen (3) <input type="checkbox"/> überwiegend gelungen (2) <input type="checkbox"/> ausreichend gelungen (1) <input type="checkbox"/> nicht immer gelungen (0)	
Reflexionstiefe (z. B. hoher Anteil an eigenen Gedanken, differenzierte Darstellungen, Qualität der selbst erstellten Unterlagen)	<input type="checkbox"/> vollumfänglich gegeben (8) <input type="checkbox"/> gegeben (6) <input type="checkbox"/> überwiegend gegeben (4) <input type="checkbox"/> ausreichend gegeben (2) <input type="checkbox"/> nicht immer gegeben (0)	

Die untenstehende Auswertungstabelle dient der Orientierung. Sie muss auf die schulspezifischen Erfordernisse angepasst werden. Bei Anwendung des obigen Bewertungsschemas ergibt sich die Zeugnisbemerkung aus der Summe der jeweils oben angekreuzten Wertung.

Punkte	Bemerkung
20 – 18	mit sehr großem Erfolg teilgenommen
17 – 15	mit großem Erfolg teilgenommen
14 – 10	mit Erfolg teilgenommen
9 – 5	teilgenommen
4 – 0	keine Bemerkung

Bemerkung im Abiturzeugnis



Kein Bestandteil der Abiturnote

Personale Kompetenzen der beruflichen Orientierung im Vordergrund

Bemerkung im Abiturzeugnis

- mit sehr großem Erfolg teilgenommen
- mit großem Erfolg teilgenommen
- mit Erfolg teilgenommen
- teilgenommen

Bewertung

Grundlage für die Bemerkung ist das Portfolio

Das Zertifikat

nach Abschluss
aller Aufgaben im
Selbstlernkurs
sowie der 5
Projektstage

ZERTIFIKAT


.....
Name

hat am digitalen Selbstlernkurs im Rahmen des Aufbaumoduls
zur beruflichen Orientierung in den Jahrgangsstufen 12 und 13
des bayerischen Gymnasiums erfolgreich teilgenommen.

.....
Ort, Datum

Dieses Dokument wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.

Aufbaumodul zur beruflichen Orientierung



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

(Weiter geht's mit Leistungsnachweisen
Einbringungsregeln!)



Studien- und Berufsorientierung
am Gymnasium



Tagesordnung

1. Belegung und Belegungsbeispiele
2. Informations- und Wahlverfahren
3. Abiturfächerwahl und Abiturprüfung
4. Studien- und Berufsorientierung (StuBo)
- 5. Leistungsnachweise und Einbringungsregeln**
6. Gesamtqualifikation und Allgemeine Hochschulreife
7. Weiterführende Informationen

Leistungsnachweise und Einbringungsregeln

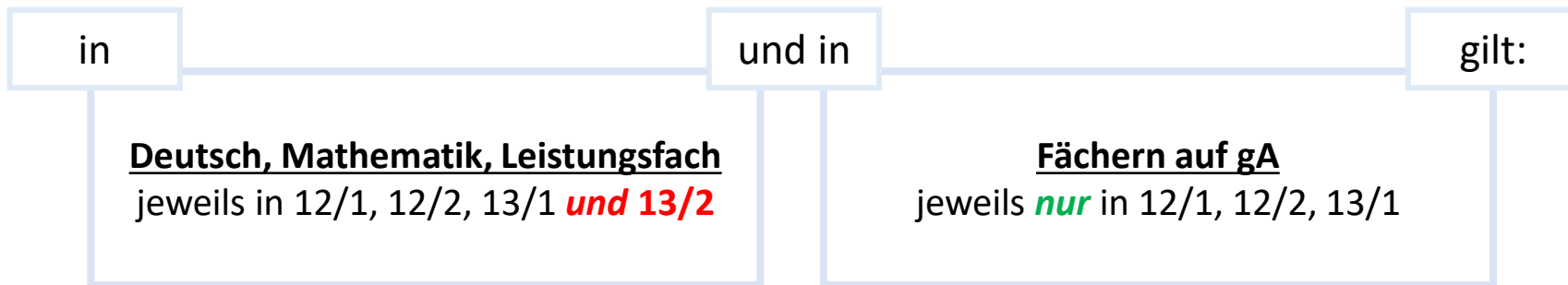
Punktesystem

Punkte

15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0
+	1	-	+	2	-	+	3	-	+	4	-	+	5	-	6

Note

Ermittlung der Halbjahresleistung



1 Schulaufgabe

mind. 2 kleine
Leistungsnachweise
darunter wenigstens ein
mündlicher



Gewichtung
1 : 1

Ermittlung der Halbjahresleistung in 13/2

Nur in 13/2 in Fächern auf gA
(alles außer M, D, LF)

~~1 Schulaufgabe~~

mind. 1 kleiner mündlicher
Leistungsnachweis

mind. 1 kleiner *schriftlicher*
Leistungsnachweis

Ermittlung der Halbjahresleistung in 13/2

Nur in 13/2 in Fächern auf gA
(alles außer M, D, LF)

mind. 1 kleiner mündlicher
Leistungsnachweis

mind. 1 kleiner *schriftlicher*
Leistungsnachweis

Durchschnitt der kleinen
Leistungsnachweise

Sonderfälle

Sport (gA)

- **praktische Leistungen** anstelle der Schulaufgabe
- mind. **1** kleiner Leistungsnachweis (kLN)
- Halbjahresleistung: (Durchschnitt der praktischen Leistungen x 2 + Durchschnitt kLN) : 3

Leistungsfach Sport

- *zusätzlich* zur Halbjahresleistung Sport (wie oben):
1 Schulaufgabe und mind. **1** kleiner Leistungsnachweis in der „**Sporttheorie**“
- Halbjahresleistung: (Punktzahl im Fach Sport + Punktzahl aus Durchschnitt in der „Sporttheorie“) : 2

Leistungsfach Musik

- *zusätzlich* zur Schulaufgabe:
eine fachpraktische Prüfung (Instrument / Gesang)
- Halbjahresleistung: (Schulaufgabe + praktische Prüfung + Durchschnitt kLN) : 3

Leistungsfach Kunst

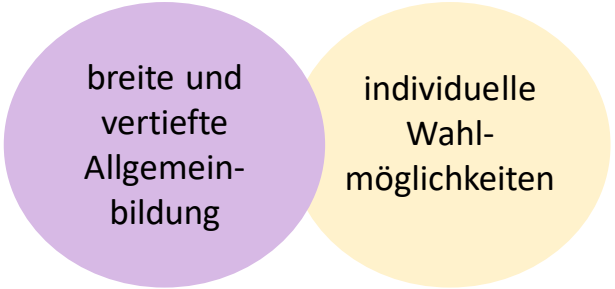
- *zusätzlich* zur Schulaufgabe:
ein künstlerisches Projekt
- Halbjahresleistung: (Schulaufgabe + künstlerisches Projekt + Durchschnitt kLN) : 3

W-Seminar

12/1	Durchschnitt aus mind. zwei kleinen Leistungsnachweisen	max. 15 Punkte
12/2	Durchschnitt aus mind. zwei kleinen Leistungsnachweisen	max. 15 Punkte
13/1	(Seminararbeit x 3 + Präsentation) : 2	max. 30 Punkte

Hinweis:

Das Seminararbeitsthema wird in das Abiturzeugnis aufgenommen.



breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

Grundregeln zur Einbringung

Fach	Einzubringende Halbjahresleistungen
Deutsch, Mathematik, Leistungsfach	jeweils 4
Abiturprüfungsfächer	jeweils 4
Pflicht- und Wahlpflichtfächer	„Pflichtbelegung minus eins“
Fremdsprachen bzw. Naturwissenschaften	jeweils mind. 4
Sport (ohne Leistungsfach)	0, höchstens 3
Fächer des Zusatzangebots	0, höchstens 3 je Fach
Vertiefungskurs D und FS2 (aus 12/1 und 12/2)	3 (aus 12/1 und 12/2)
Vertiefungskurs M und NW2/Inf/Inf (spät) (aus 12/1 und 12/2)	3 (aus 12/1 und 12/2)
W-Seminar	2
Seminararbeit	im Umfang von 2 Halbjahresleistungen
Gesamt	40

Hinweis: Die Pflichteinbringung ist im jeweiligen Fach der Pflichtbelegung zu entnehmen, „freie“ Einbringungen können auch aus der Zusatzbelegung erfolgen.

Optionsregel

Anwendbar in Fächern, die über **vier Kurshalbjahre** belegt werden müssen, aber **nicht als Abiturprüfungsfach** gewählt worden sind.

Möglichkeit 1: ***Ersatz*** einer Halbjahresleistung durch eine bessere, noch nicht in der Pflichteinbringung berücksichtigte Halbjahresleistung.

Möglichkeit 2: ***Streichung*** einer Halbjahresleistung, um eine Abiturfächerwahl im Rahmen von 40 Pflichteinbringungen zu ermöglichen (z.B. bei Wahl des Leistungsfaches Sport oder bei Wahl der Wirtschaftsinformatik als Abiturprüfungsfach).

Hinweis:

In den Fremdsprachen und Naturwissenschaften dürfen je vier Pflichteinbringungen dadurch nicht unterschritten werden.

Einbringungsbeispiel 1

breite und vertiefte Allgemeinbildung

Fach	S/M	12/1	12/2	13/1	13/2	E	
Deutsch	S					4	Deutsch
Mathematik	M					4	Mathematik
Leistungsfach Englisch	S					4	Leistungsfach
Biologie	M					4	Abiturfach
Physik							
Geschichte							
PuG				--	--		
Geographie	S					4	Abiturfach
Religionslehre							
Musik							
Sport							
W-Seminar							
Seminararbeit							
Vokalensemble				--	--		
Summe							

Einbringungsbeispiel 1

breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

Fach	S/M	12/1	12/2	13/1	13/2	E	
Deutsch	S					4	Deutsch
Mathematik	M					4	Mathematik
Leistungsfach Englisch	S					4	Leistungsfach
Biologie	M					4	Abiturfach
Physik							
Geschichte							
PuG				--	--		
Geographie	S					4	Abiturfach
Religionslehre							
Musik							
Sport							
W-Seminar						2	
Seminararbeit						2	W-Seminar/Seminararbeit
Vokalensemble				--	--		
Summe							

Einbringungsbeispiel 1

breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

Fach	S/M	12/1	12/2	13/1	13/2	E
Deutsch	S					4
Mathematik	M					4
Leistungsfach Englisch	S					4
Biologie	M					4
Physik						3
Geschichte						3
PuG				--	--	1
Geographie	S					4
Religionslehre						3
Musik						3
Sport						
W-Seminar						2
Seminararbeit						2
Vokalensemble				--	--	
Summe						37

Pflichtbelegung minus eins

Pflichtbelegung minus eins

Pflichtbelegung minus eins

Pflichtbelegung minus eins

Pflichtbelegung minus eins

Einbringungsbeispiel 1

breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

Fach	S/M	12/1	12/2	13/1	13/2	E
Deutsch	S					4
Mathematik	M					4
Leistungsfach Englisch	S					4
Biologie	M					4
Physik						3
Geschichte						3
PuG				--	--	1
Geographie	S					4
Religionslehre						3
Musik						3
Sport						
W-Seminar						2
Seminararbeit						2
Vokalensemble				--	--	
Summe						37

37 Pflichteinbringungen

Einbringungsbeispiel 1

breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

Fach	S/M	12/1	12/2	13/1	13/2	E
Deutsch	S					4
Mathematik	M					4
Leistungsfach Englisch	S					4
Biologie	M					4
Physik						3
Geschichte						3
PuG				--	--	1
Geographie	S					4
Religionslehre						3
Musik						3
Sport						2
W-Seminar						2
Seminararbeit						2
Vokalensemble				--	--	2
Summe						40

37 Pflichteinbringungen

3 „freie“ Einbringungen

Einbringungsbeispiel 1

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

Fach	S/M	12/1	12/2	13/1	13/2	E
Deutsch	S					4
Mathematik	M					4
Leistungsfach Englisch	S					4
Biologie	M					4
Physik			10			2
Geschichte						3
PuG				--	--	1
Geographie	S					4
Religionslehre						3
Musik						3
Sport						2
W-Seminar						2
Seminararbeit						2
Vokalensemble			14	--	--	2
Summe						40

37 Pflichteinbringungen

3 „freie“ Einbringungen

Optionsregel

Einbringungsbeispiel 2

breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

Fach	S/M	12/1	12/2	13/1	13/2	E	
Deutsch	S					4	Deutsch
Vertiefungskurs D				--	--		
Mathematik	S					4	Mathematik
Spanisch	M					4	Abiturfach
Latein				--	--		
Chemie							
Geschichte							
PuG				--	--		
Wirtschaft und Recht	S					4	Abiturfach
Ethik							
Kunst							
Leistungsfach Sport	M					4	Leistungsfach
W-Seminar							
Seminararbeit							
Summe							

Einbringungsbeispiel 2

breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

Fach	S/M	12/1	12/2	13/1	13/2	E	
Deutsch	S					4	Deutsch
Vertiefungskurs D				--	--		
Mathematik	S					4	Mathematik
Spanisch	M					4	Abiturfach
Latein				--	--		
Chemie							
Geschichte							
PuG				--	--		
Wirtschaft und Recht	S					4	Abiturfach
Ethik							
Kunst							
Leistungsfach Sport	M					4	Leistungsfach
W-Seminar						2	
Seminararbeit						2	W-Seminar/Seminararbeit
Summe							

Einbringungsbeispiel 2

breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

Fach	S/M	12/1	12/2	13/1	13/2	E	
Deutsch	S					4	Deutsch
Vertiefungskurs D				--	--		
Mathematik	S					4	Mathematik
Spanisch	M					4	Abiturfach
Latein				--	--		
Chemie						4	Einzige NW
Geschichte							
PuG				--	--		
Wirtschaft und Recht	S					4	Abiturfach
Ethik							
Kunst							
Leistungsfach Sport	M					4	Leistungsfach
W-Seminar						2	
Seminararbeit						2	W-Seminar/Seminararbeit
Summe							

Einbringungsbeispiel 2

breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

Fach	S/M	12/1	12/2	13/1	13/2	E
Deutsch	S					4
Vertiefungskurs D				--	--	
Mathematik	S					4
Spanisch	M					4
Latein				--	--	
Chemie						4
Geschichte						3
PuG				--	--	1
Wirtschaft und Recht	S					4
Ethik						3
Kunst						3
Leistungsfach Sport	M					4
W-Seminar						2
Seminararbeit						2
Summe						

Pflichtbelegung minus eins

Pflichtbelegung minus eins

Pflichtbelegung minus eins

Pflichtbelegung minus eins

Einbringungsbeispiel 2

breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

Fach	S/M	12/1	12/2	13/1	13/2	E
Deutsch	S					4
Vertiefungskurs D				--	--	1
Mathematik	S					4
Spanisch	M					4
Latein				--	--	2
Chemie						4
Geschichte						3
PuG				--	--	1
Wirtschaft und Recht	S					4
Ethik						3
Kunst						3
Leistungsfach Sport	M					4
W-Seminar						2
Seminararbeit						2
Summe						

VK + FS2: 3 Einbringungen

VK + FS2: 3 Einbringungen

Einbringungsbeispiel 2

breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

Fach	S/M	12/1	12/2	13/1	13/2	E
Deutsch	S					4
Vertiefungskurs D				--	--	1
Mathematik	S					4
Spanisch	M					4
Latein				--	--	2
Chemie						4
Geschichte						3
PuG				--	--	1
Wirtschaft und Recht	S					4
Ethik						3
Kunst						3
Leistungsfach Sport	M					4
W-Seminar						2
Seminararbeit						2
Summe						41 !

41 Pflichteinbringungen

*Eine Pflichteinbringung
zu viel!*

Einbringungsbeispiel 2

breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

Fach	S/M	12/1	12/2	13/1	13/2	E
Deutsch	S					4
Vertiefungskurs D				--	--	1
Mathematik	S					4
Spanisch	M					4
Latein				--	--	2
Chemie						4
Geschichte						3
PuG				--	--	1
Wirtschaft und Recht	S					4
Ethik						2
Kunst						3
Leistungsfach Sport	M					4
W-Seminar						2
Seminararbeit						2
Summe						40

40 Pflichteinbringungen

Optionsregel

Tagesordnung

1. Belegung und Belegungsbeispiele
2. Informations- und Wahlverfahren
3. Abiturfächerwahl und Abiturprüfung
4. Studien- und Berufsorientierung (StuBo)
5. Leistungsnachweise und Einbringungsregeln
- 6. Gesamtqualifikation und Allgemeine Hochschulreife**
7. Weiterführende Informationen

Gesamtqualifikation und Allgemeine Hochschulreife

Block I: Q12 und Q13

- 40 Halbjahresleistungen
- jeweils max. 15 Punkte
- *einfache* Wertung
- max. 600 Punkte

Block II: Abiturprüfung

- fünf Abiturprüfungen
- jeweils max. 15 Punkte
- *vierfache* Wertung
- max. 300 Punkte

**Gesamtqualifikation:
max. 900 Punkte**

**Abiturnote gemäß
Umrechnungstabelle:**

900 – 823 Punkte: Note 1,0

822 – 805 Punkte: Note 1,1

....

318 – 301 Punkte: Note 3,9

300 Punkte: Note 4,0

Gesamtqualifikation und Allgemeine Hochschulreife

Punktehürden in Block I (Zulassung zur Abiturprüfung)

Halbjahresleistungen (HJL)	Punkte/Punktesummen
in Deutsch und Mathematik und LF (12 HJL)	mind. 48
in den 5 Abiturprüfungsfächern (20 HJL)	mind. 100
in den 40 einzubringenden HJL	mind. 200
in mind. 32 einzubringenden HJL	jeweils mind. 5
bzw. in der Gesamtleistung zur Seminararbeit (12 HJL)	mind. 9
in allen belegungspflichtigen Kursen <i>und</i> in den HJL 12/1 und 12/2 im W-Seminar <i>und</i> in der Seminararbeit <i>und</i> in der Präsentation der Seminararbeit	jeweils mind. 1
Nichterfüllen einer oder mehrerer dieser Bedingungen	
in 12/1, 12/2, 13/1: keine Abiturzulassung möglich	
in 13/2: Abiturprüfung gilt als abgelegt und nicht bestanden	

Gesamtqualifikation und Allgemeine Hochschulreife

Punktehürden in Block II (Abiturprüfung)

Ergebnis in vierfacher Wertung		Punkte/Punktesummen
1	in allen 5 Prüfungsfächern zusammen	mind. 100
2	in mindestens 3 Prüfungsfächern, darunter in Deutsch oder Mathematik oder LF	jeweils mind. 20
3	in Deutsch und Mathematik und einer Fremdsprache <i>oder</i> in Deutsch und Mathematik und einer Naturwissenschaft	mind. 40, darunter nur einmal weniger als 16
	bei Substitution von Deutsch in Mathematik und LF und Naturwissenschaft/Fremdsprache bei Substitution von Mathematik in Deutsch und LF und Fremdsprache/Naturwissenschaft	
4	pro Aufgabenfeld (SLK, GPR, MNT)	nur einmal weniger als 16
5	in jedem Prüfungsfach	mind. 4

Gesamtqualifikation und Allgemeine Hochschulreife

Mündliche Zusatzprüfungen

- möglich nur in den drei *schriftlichen* Prüfungsfächern
- zum Bestehen der Abiturprüfung *oder* ggf. zur Notenverbesserung um 0,1



Tagesordnung

1. Belegung und Belegungsbeispiele
2. Informations- und Wahlverfahren
3. Abiturfächerwahl und Abiturprüfung
4. Studien- und Berufsorientierung (StuBo)
5. Leistungsnachweise und Einbringungsregeln
6. Gesamtqualifikation und Allgemeine Hochschulreife
- 7. Weiterführende Informationen**

Weiterführende Informationen

Gymnasiale Oberstufe in Bayern

Diese Website vermittelt Ihnen die wichtigsten Informationen zur Profil- und Leistungsstufe in überschaubarer Kürze. Voraussetzung für ein rasches Vertrautwerden mit den Regelungen und Arbeitsbedingungen der Profil- und Leistungsstufe ist aber auch, dass Sie weitere Informations- und Beratungsmöglichkeiten nutzen.

An Ihrer Schule können Sie Ihre Fragen in erster Linie an die Oberstufenkoordinatorinnen und -koordinatoren (OSK) richten, daneben auch an die einzelnen Fachlehrkräfte sowie an die Beratungslehrkraft oder die Schulpsychologin bzw. den Schulpsychologen in ihrem jeweiligen Kompetenzbereich.



Allgemeines



Fächerwahl und
Belegung



Qualifikations-
system



Abiturprüfung

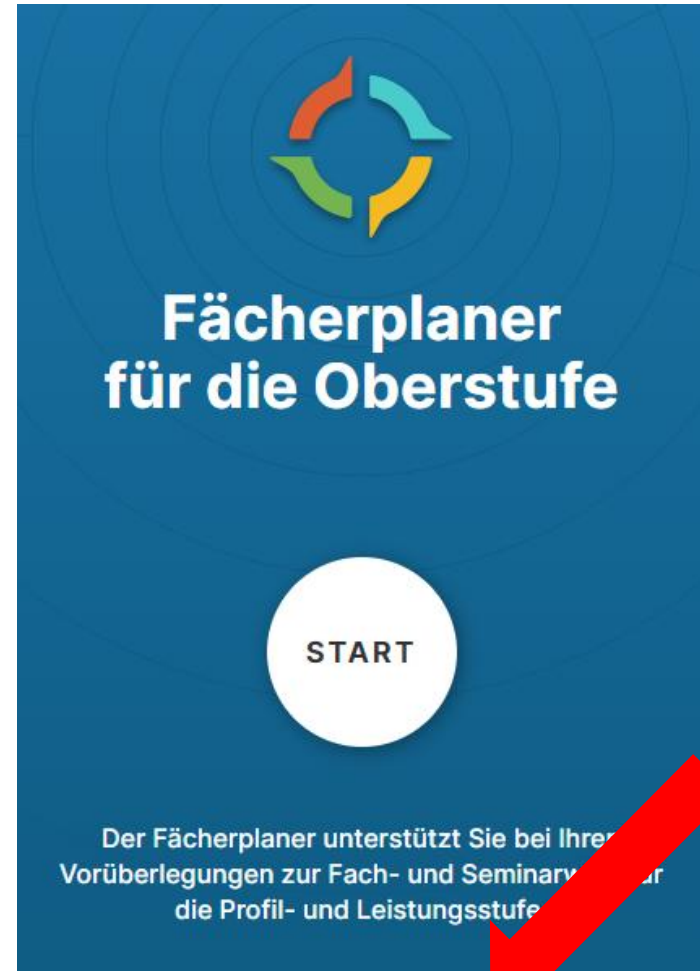


Weitere
Informationen



Fächerplaner für
die Oberstufe

www.pulst.bayern.de



www.faecherplaner.bayern.de

Tipp: Merkhilfe “Notwendige Wahlen” + Fächerplaner



Notwendige Wahlen:

1. **Leistungsfach** (evtl. in Kooperation mit Gymnasium Carolinum): _____
2. **W-Seminar:** _____
3. **Geografie** oder **Wirtschaft/Recht:** _____
4. **Sportwahl** (2 Handlungsfelder aus Handlungsfelder A, B und C):

5. **Fremdsprache:** _____
6. **Naturwissenschaft:** _____
7. **Weitere Fremdsprache** oder weitere **Naturwissenschaft:** _____
8. In Q13: **Weiterführung Politik und Gesellschaft** oder **Geo/WR:** _____
9. **Vertiefungskurs?** Deutsch oder Mathematik?: Ja/Nein, Wenn ja: _____
10. **Zusatzangebot** am Platen (Vokalensemble, Band, Orchester, Biologisch-chemisches Praktikum, Englische Konversation, Psychologie): _____
11. **Differenzierungsstunden?** in Deutsch oder Mathematik in Q13 (freiwillig):

www.faecherplaner.bayern.de

Pflichtfächer	Wochenstunden				Einbringung Halbjahre	Abitur- Prüfungsfach
	12/1	12/2	13/1	13/2		
Mathematik	4	4	4	4	4	
Deutsch	4	4	4	4	4	📄 schriftlich
evangelische Religionslehre	2	2	2	2	3	
Geschichte	2	2	2	2	3	
Sport	2	2	2	2	0	

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Noch Fragen...?

Gerne auch persönlich, wenn sie anstehen...